

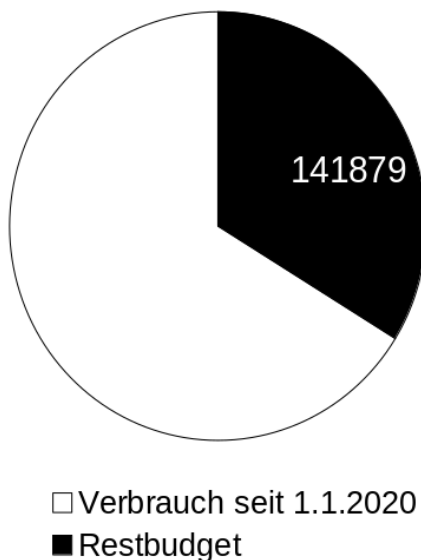


Kuppenheim4Future e.V.

Wir veröffentlichen hier einmal im Monat das Restbudget an Treibhausgasen (THG), das Kuppenheim noch insgesamt zur Verfügung steht, wenn wir die 1,5-Grad-Grenze von Paris noch einhalten wollen – so wie es unser Gemeinderat beschlossen hat.

Ab Oktober 2024 stehen uns noch ca. 141.000 Tonnen zur Verfügung. Wenn wir in Kuppenheim jedes Jahr ungefähr 60.000 Tonnen ausstoßen, haben wir im Jahr 2027 bereits unser gesamtes Restbudget verbraucht.

CO2 Restbudget in Tonnen für Kuppenheim



Unser Thema im Oktober: Energiewende in Wunsiedel

Die Stadt Wunsiedel ist eine Kleinstadt (mit ca. 9000 Einwohnern) und liegt im Fichtelgebirge, im äußersten Nordosten Bayerns. Zum umweltfreundlichen Wirtschaften lässt sich folgendes der Homepage der Stadt Wunsiedel entnehmen:

„Mit dem „Wunsiedler Weg Energie“ hat die Stadt Wunsiedel zusammen mit ihren Partnern, die Blaupause für die Energiewende für ganz Europa geschaffen. Namhafte Firmen, wie die Siemens AG und die Bayernwerke sind hier neben vielen Weiteren beteiligt. Mit einem unabhängigen Energiesystem, das vollständig auf erneuerbaren Energien basiert werden Arbeitsplätze und Wohlbefinden geschaffen.“

„Durch die Nutzung von Solar- und Windenergie, Holz und Reststoffen als nachwachsende Rohstoffe und Energieträger, Erdgas als Kraftstoff und moderne Anlagen zur Kraft-Wärme-Kopplung entstehen nicht nur neue Arbeitsplätze – wir sichern kommenden Generationen eine lebenswerte Zukunft. Auch zukünftige erneuerbare Energieerzeugungsmethoden werden bewertet und integriert werden.“

Bei der angestrebten Dekarbonisierung der Energiesysteme spielt Wasserstoff (H₂) als Energieträger der Zukunft eine Schlüsselrolle, wenn er klimaneutral aus regenerativen Quellen, beispielsweise aus Photovoltaik und Windkraft hergestellt wird. Die 2021 in Betrieb genommene Anlage kann jährlich bis zu 1350 Tonnen Wasserstoff herstellen (und damit 11.000 t THG einsparen) so dass bis 2030 aus dem Versorgungsgebiet der Stadtwerke Wunsiedel ein unabhängiges, energie-autarkes System gemacht werden kann welches voll auf erneuerbare Energien baut.

Auch wir in Kuppenheim brauchen dringend eine Energiewende mit regenerativen Energiequellen.

Wir begrüßen dazu ausdrücklich das städtische Photovoltaik-Förderprogramm. Dadurch können bis zu 200 Tonnen Treibhausgase jährlich vermieden werden. Bei 60.000 Tonnen jährlicher Treibhausgasemissionen auf der Gemarkung Kuppenheims entspricht dies jedoch einer Reduktion von leider nur 0,3%!

Für eine wirklich effektive Energiewende müssten deshalb vorab zentrale Fragen geklärt sein. Diese werden aber seit Jahren weder vom Gemeinderat noch von der Verwaltung angegangen:

Bis zu welchem Jahr wollen Sie GESAMT-Kuppenheim konkret klimaneutral machen (nicht nur die städtischen Liegenschaften und die Verwaltung)?

Wieviel Treibhausgase soll GESAMT-Kuppenheim bis dahin pro Jahr jeweils ausstossen und einsparen?

Wir rufen den Gemeinderat und die Verwaltung erneut auf, der Öffentlichkeit diese Fragen endlich konkret zu beantworten. Dazu wäre es im ersten Schritt sehr sinnvoll, ein Treibhausgas-Restbudget mit überprüfbarem Reduktionspfad festzulegen. Damit könnte die Planung der längst überfälligen Kuppenheimer Energiewende endlich strategisch angegangen werden.

Weitere Informationen finden sich wie immer unter: www.kuppenheim4future.de